

2. August 2002

Zentrum für zeitgenössische Musik und Klangkunst in Krems

Rund 600.800 Euro Förderung für Minoritenkirche Krems-Stein

Bis Dezember 2004 soll in Krems ein Zentrum für zeitgenössische Musik und Klangkunst entstehen. Dafür vorgesehen ist die Minoritenkirche Krems-Stein, die seit 1796 säkularisierte, älteste Bettelordenskirche nördlich der Alpen im frühgotischen Baustil, die hinsichtlich ihrer Baugeschichte, ihrer geografischen Lage am Eingang zum UNESCO Weltkulturerbe Wachau und ihres beeindruckenden Raumgefühls als einzigartig in Österreich gilt.

Für das EURO FIT-Projekt der denkmalpflegerischen Sanierung, Restaurierung und veranstaltungsbezogenen Adaptierung der Kirche, das insgesamt mit Kosten von 1.802.576 Euro verbunden ist, hat die NÖ Landesregierung Förderungen über 600.809 Euro bewilligt. Diese setzen sich aus 150.165 Euro Regional- und 450.644 Euro EU-Fördermitteln aus dem EFRE-Fonds/Ziel 2-Programm zusammen. Projektträger ist die NÖ Festival Ges.m.b.H., ehemals NÖ Donaufestival Ges.m.b.H.

Ziel des Projektes sind die behutsame Sanierung und Adaptierung der historischen Gebäudesubstanz und die konsequente Fortführung und Ausweitung des Veranstaltungsprogramms im Hinblick auf eine überregionale bzw. internationale Bedeutung. Das künstlerische Programm des Kompetenzzentrums für zeitgenössische/neue Musik – insbesondere die Eigenveranstaltungen wie v.a. KLANGARTKREMS – zielt auf klar definierte inhaltliche Positionen, Zielgruppen und Partner ab. Derzeit sind 50 qualitativ hochwertige Veranstaltungen vorgesehen, mittelfristig wird mit 120 Veranstaltungstagen gerechnet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at